

Höchstspannungsleitung Wilster – Grafenrheinfeld

BBPIG Vorhaben Nr. 4

Abschnitt D (von Gerstungen bis Grafenrheinfeld)

Unterlagen nach § 8 NABEG

IV.1 UMWELTBERICHT IM RAHMEN DER STRATEGISCHEN UMWELTPRÜFUNG

ANHANG 2.5: SCHUTZGÜTER LUFT UND KLIMA – DERZEITIGER UMWELTZUSTAND

0	15.03.2019	Unterlagen nach § 8 NABEG	LütC	HorG	PehM
Vers.	Datum	Ausgabe, Art der Änderung	Erstellt	Geprüft	Freigegeben

Anmerkung zum Anhang 2.5: Schutzgüter Luft und Klima – derzeitiger Umweltzustand:

In der nachfolgenden Tabelle wird die Bestandssituation im Untersuchungsraum (UR) bezogen auf die einzelnen Kriterien in den TKS zusammenfassend dargestellt. Wenn in einem UR des TKS ein Kriterium nicht vorkommt, wird dieses in der folgenden Tabelle nicht aufgelistet.

Entwurf zur Vollständigkeitsprüfung

Qualitative Merkmale	Lage im Untersuchungsraum	Fläche im TKS (abs. / %)
UR des TKS 92		
Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (RP) Klimatischer Ausgleichsraum (Kaltluftentstehungs- und abflussgebiete, Sammel- und Abflussbahnen für Frisch- und Kaltluft, Luftleit- und Ventilationsbahnen)		58,2 ha / 13,9 %
Klimatischer Ausgleichsraum liegt nicht auf Waldfläche	Belegt den UR fast komplett, nordwestlich von Wüstfeld.	
Schutzgutrelevante Waldfunktionen		106,5 ha / 25,5 %
Drei zusammenhängende Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	Ragen beidseitig in den UR und treffen sich mittig, nördlich von Wüstfeld	
Waldfläche mit Klimaschutzfunktion	Ragt von Westen zu einem Viertel in den UR, westlich von Wüstfeld.	
UR des TKS 93a		
Schutzgutrelevante Waldfunktionen		114,4 ha / 10,3 %
Zwei Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	Ragen beidseitig bis zu drei Viertel in den UR, zwischen Malkomes und Schenksolz.	
UR des TKS 93b		
Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (RP) Klimatischer Ausgleichsraum (Kaltluftentstehungs- und abflussgebiete, Sammel- und Abflussbahnen für Frisch- und Kaltluft, Luftleit- und Ventilationsbahnen)		<0,1 ha / <0,1 %
Waldfläche mit Klimaschutzfunktion	Ragt bis zu drei Viertel von Norden in den UR, nördlich von Heiboldshausen.	
Schutzgutrelevante Waldfunktionen		40,2 ha / 28,7 %
Waldfläche mit Klimaschutzfunktion	Ragt mehrmals von Norden randlich in den UR, nordöstlich von Hillartshausen.	
UR des TKS 94		
Schutzgutrelevante Waldfunktionen		276,0 ha / 43,7 %
Große Waldfläche mit Klimaschutzfunktion	Bedeckt den UR vollständig, nördlich von Philippsthal	
Kleine Waldfläche mit Klimaschutzfunktion	Liegt mittig im UR und bedeckt etwa ein viertel der Breite des UR, nordöstlich des Trieschbergs.	
UR des TKS 95		
Schutzgutrelevante Waldfunktionen		2,4 ha / 0,1 %
Waldfläche mit Klimaschutzfunktion	Ragt randlich von Westen in den UR, nördlich von Oberzella.	
UR des TKS 96		
Schutzgutrelevante Waldfunktionen		19,8 ha / 0,6 %
Drei Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	Ragen von Westen randlich bis fast zur Hälfte in den UR, östlich von Oberzella, südlich von Martinroda und nordöstlich von Gehaus.	
UR des TKS 97		
Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (RP) Klimatischer Ausgleichsraum (Kaltluftentstehungs- und abflussgebiete, Sammel- und Abflussbahnen für Frisch- und Kaltluft, Luftleit- und Ventilationsbahnen)		---
Waldfläche mit Klimaschutzfunktion	Ragt von Westen bis zur Hälfte in den UR, südlich von Schwallungen	
Zwei Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	Ragen randlich von Westen in den UR, im Bereich Schmalkalden	
Schutzgutrelevante Waldfunktionen		15,8 ha / 0,4 %
Drei Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	Ragen randlich von Westen bzw. liegen kleinflächig verstreut im UR, östlich von Barchfeld.	
UR des TKS 102		

Qualitative Merkmale	Lage im Untersuchungsraum	Fläche im TKS (abs. / %)
UR des TKS 102		
Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (RP) Klimatischer Ausgleichsraum (Kaltluftentstehungs- und abflussgebiete, Sammel- und Abflussbahnen für Frisch- und Kaltluft, Luftleit- und Ventilationsbahnen)		676,1 ha / 28,7 %
Drei große Flächen eines klimatischen Ausgleichsraums liegen nicht auf Waldflächen	Belegen den UR vollständig, südöstlich von Buchenau und jeweils beidseitig der B 27 südlich von Hünfeld.	
Schutzgutrelevante Waldfunktionen		66,0 ha / 2,8 %
Fünf Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	Ragen beidseitig, teilweise bis fast zur Hälfte in den UR oder liegen inselartig randlich im UR, südlich von Buchenau, nordöstlich von Steinbach und westlich von Roßbach.	
UR des TKS 103		
Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (RP) Klimatischer Ausgleichsraum (Kaltluftentstehungs- und abflussgebiete, Sammel- und Abflussbahnen für Frisch- und Kaltluft, Luftleit- und Ventilationsbahnen)		364,6 ha / 18,2 %
Zwei große Flächen eines klimatischen Ausgleichsraums liegen nicht auf Waldflächen	Belegen den UR vollständig, östlich von Kirchhasel und östlich von Mackenzell	
Schutzgutrelevante Waldfunktionen		143,2 ha / 7,2 %
Waldfläche mit Klimaschutzfunktion	Ragt von Westen bis zur Hälfte in den UR, nordwestlich von Oberweisenhorn.	
Zwei Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	Ragen beidseitig in den Untersuchungsraum und treffen sich in der Mitte, westlich Rasdorf	
Vier Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	Ragen von Westen bis zur Hälfte in den UR oder liegen kleinflächig, inselartig in der östlichen Hälfte des UR, westlich von Großenbach.	
UR des TKS 104		
Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (RP) Klimatischer Ausgleichsraum (Kaltluftentstehungs- und abflussgebiete, Sammel- und Abflussbahnen für Frisch- und Kaltluft, Luftleit- und Ventilationsbahnen)		98,9 ha / 6,1 %
Kleine Fläche eines klimatischen Ausgleichsraums liegt nicht auf Waldfläche	Ragt von Süden randlich in den UR, westlich der A 7 bei Pilgerzell	
Kleine Fläche eines klimatischen Ausgleichsraums liegt nicht auf Waldfläche	Ragt von Westen in den UR, westlich von Mittelberg.	
Große Fläche eines klimatischen Ausgleichsraums überlagert sich nur geringfügig mit Waldfläche	Ragt von Osten bis zu zwei Drittel in den UR, südlich der Nüst im Bereich Rimmels.	
Schutzgutrelevante Waldfunktionen		77,9 ha / 4,8 %
Drei Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	Ragen von Osten bis zu drei Viertel in den UR, westlich von Traisbach.	
UR des TKS 105a		
Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (RP) Klimatischer Ausgleichsraum (Kaltluftentstehungs- und abflussgebiete, Sammel- und Abflussbahnen für Frisch- und Kaltluft, Luftleit- und Ventilationsbahnen)		82,7 ha / 14,0 %
Zwei Flächen eines klimatischen Ausgleichsraums liegen nicht auf Waldflächen	Ragen jeweils zu einem Drittel von Westen und Süden in den UR, östlich von Eichenzell und nördlich von Rönshausen.	
Klimatischer Ausgleichsraum überlagert sich geringfügig mit Waldfläche	Ragt von Westen zu einem Drittel in den UR, westlich der A 7 bei Pilgerzell.	
Schutzgutrelevante Waldfunktionen		140,5 ha / 23,8 %

Qualitative Merkmale	Lage im Untersuchungsraum	Fläche im TKS (abs. / %)
UR des TKS 105a		
Schutzgutrelevante Waldfunktionen		140,5 ha / 23,8 %
Drei teils große Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	Waldflächen ragen beidseitig in den UR und treffen sich fast in der Mitte bzw. grenzen an die Autobahn A 7, östlich von Eichenzell.	
UR des TKS 105b		
Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (RP) Klimatischer Ausgleichsraum (Kaltluftentstehungs- und abflussgebiete, Sammel- und Abflussbahnen für Frisch- und Kaltluft, Luftleit- und Ventilationsbahnen)		157,2 ha / 43,2 %
Zwei Flächen eines klimatischen Ausgleichsraums liegen nicht auf Waldflächen	Belegt den UR im Norden bei Rönshausen. Ragt bis zu zwei Drittel in den UR im Süden bei Rothemann	
Große Fläche eines klimatischen Ausgleichsraums liegt teilweise auf einer Waldfläche	Belegt den UR komplett im Bereich Burkhardshöfe	
Schutzgutrelevante Waldfunktionen		15,8 ha / 4,3 %
Drei Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	Ragen von Süden bis Südosten bis zu einem Drittel in den UR	
UR des TKS 105c		
Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (RP) Klimatischer Ausgleichsraum (Kaltluftentstehungs- und abflussgebiete, Sammel- und Abflussbahnen für Frisch- und Kaltluft, Luftleit- und Ventilationsbahnen)		176,2 ha / 12,6 %
Große Fläche eines klimatischen Ausgleichsraums liegt zu großen Teilen auf Waldflächen	Belegt den UR komplett im Bereich Ziegelhütte.	
Fläche eines klimatischen Ausgleichsraum liegt nicht auf Waldfläche	Belegt den UR fast komplett, südwestlich der A 7 bei Rothemann	
Schutzgutrelevante Waldfunktionen		39,3 ha / 2,8 %
Zwei Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	Nördliche Fläche ragt von Westen randlich in den UR, die südliche liegt kleinflächig inselartig im UR, nördlich von Büchenberg.	
Vier Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	Ragen von Osten bis über ein Drittel in den UR oder inselartig in der östlichen Hälfte des UR, beidseitig der A 7, östlich von Heubach	
UR des TKS 106a		
Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (RP) Klimatischer Ausgleichsraum (Kaltluftentstehungs- und abflussgebiete, Sammel- und Abflussbahnen für Frisch- und Kaltluft, Luftleit- und Ventilationsbahnen)		4,5 ha / 3,3 %
Klimatischer Ausgleichsraum liegt nicht auf Waldfläche	Ragt randlich von Westen in den UR.	
Schutzgutrelevante Waldfunktionen		8,2 ha / 5,9 %
Zwei Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	Ragen am südöstlichen Ende bis fast zur Hälfte in den UR, im Bereich Herzberg.	
UR des TKS 106b		
Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (RP) Klimatischer Ausgleichsraum (Kaltluftentstehungs- und abflussgebiete, Sammel- und Abflussbahnen für Frisch- und Kaltluft, Luftleit- und Ventilationsbahnen)		360,3 ha / 27,9 %
Zwei große Flächen eines klimatischen Ausgleichsraums überlagern sich geringfügig mit Waldflächen	Belegen den UR komplett zwischen Weikardshof und Götzenloch sowie nördlich von Thalau.	

Qualitative Merkmale	Lage im Untersuchungsraum	Fläche im TKS (abs. / %)
UR des TKS 106b		
Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (RP) Klimatischer Ausgleichsraum (Kaltluftentstehungs- und abflussgebiete, Sammel- und Abflussbahnen für Frisch- und Kaltluft, Luftleit- und Ventilationsbahnen)		360,3 ha / 27,9 %
Große Fläche eines klimatischen Ausgleichsraums liegt zu kleinen Teilen auf einer Waldfläche.	Belegt den UR komplett zwischen Steinhauk im Norden und Memlos im Süden.	
Schutzgutrelevante Waldfunktionen		32,3 ha / 2,5 %
Zahlreiche Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	Ragen beidseitig in den UR, teils nur minimal wie westlich von Halsbach oder westlich von Steinhauk. Bei Herzberg, nordwestlich von Thalau oder westlich von Ziegelhütte ragen die Flächen teils bis zur Hälfte in den UR. Westlich von Altenhof und östlich vo	
UR des TKS 106c		
Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (RP) Klimatischer Ausgleichsraum (Kaltluftentstehungs- und abflussgebiete, Sammel- und Abflussbahnen für Frisch- und Kaltluft, Luftleit- und Ventilationsbahnen)		94,4 ha / 10,6 %
Eine Fläche eines klimatischen Ausgleichsraums liegt zu großen Teilen auf Waldflächen	Belegt den UR komplett im Bereich Ziegelhütte.	
UR des TKS 107		
Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (RP) Klimatischer Ausgleichsraum (Kaltluftentstehungs- und abflussgebiete, Sammel- und Abflussbahnen für Frisch- und Kaltluft, Luftleit- und Ventilationsbahnen)		522,1 ha / 12,7 %
Klimatischer Ausgleichsraum	Südliche Fläche belegt UR komplett, östlich von Weichersbach.	
Große Fläche eines klimatischen Ausgleichsraums liegt zu großen Teilen auf Waldfläche	Ragt bis über die Hälfte von Westen in den UR, südlich von Mottgers.	
Kleine Fläche eines klimatischen Ausgleichsraums liegt nicht auf einer Waldfläche	Liegt vollständig innerhalb des UR am südöstlichen Rand und reicht bis zu einem Drittel in den UR, bei Grieshof.	
Zwei Flächen eines klimatischen Ausgleichsraums liegen teilweise auf Waldflächen	Nördliche Fläche ragt von Westen bis zu zwei Drittel in den UR, nördlich von Weichersbach.	
Schutzgutrelevante Waldfunktionen		19,8 ha / 0,5 %
Waldfläche mit Klimaschutzfunktion	Liegt im Westen des UR und reicht bis über die Mitte in den UR, nördlich von Schwarzenfels	
UR des TKS 108		
Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (RP) Klimatischer Ausgleichsraum (Kaltluftentstehungs- und abflussgebiete, Sammel- und Abflussbahnen für Frisch- und Kaltluft, Luftleit- und Ventilationsbahnen)		33,8 ha / 0,7 %
Frischlufentstehungsgebiet liegt auf Waldfläche	Ragt von Westen zu einem Viertel in den UR, südlich von Braidbach	
Kaltluftentstehungsgebiet liegt nicht auf Waldfläche	Ragt von Westen bis fast zur Hälfte in den UR	
Schutzgutrelevante Waldfunktionen		17,4 ha / 0,4 %
Mehrere Waldflächen mit Klima-, Immissions- & Lärmschutzfunktion	Nördlich von Bastheim liegen mehrere Waldflächen im Westlichen Drittel des TKS bzw. ragen in dieses hinein.	
Mehrere Waldflächen mit Klima-, Immissions- & Lärmschutzfunktion	Mehrere eng beieinander liegende Waldflächen ragen bis zu einem Drittel von Westen bei Heufurt ins TKS.	

Qualitative Merkmale	Lage im Untersuchungsraum	Fläche im TKS (abs. / %)
UR des TKS 111		
Schutzgutrelevante Waldfunktionen		21,4 ha / 1,6 %
Waldfläche mit Klima-, Immissions- & Lärmschutzfunktion	Ragt von Südosten bis ein Viertel ins TKS.	
Waldfläche mit Klimaschutzfunktion	Ragt von Westen bis zur Hälfte in den UR, östlich von Henneberg	
UR des TKS 112		
Schutzgutrelevante Waldfunktionen		34,8 ha / 2,7 %
Mehrere Waldflächen mit Klima-, Immissions- & Lärmschutzfunktion	Mehrere Waldflächen ragen zwischen Bahra und Wülfershausen a.d Saale von Osten bis zur Hälfte ins TKS.	
UR des TKS 113a		
Schutzgutrelevante Waldfunktionen		0,3 ha / 0,1 %
Mehrere Waldflächen mit Klima-, Immissions- & Lärmschutzfunktion	Eine Fläche ragt geringfügig im Nordwesten in das TKS.	
UR des TKS 113b		
Schutzgutrelevante Waldfunktionen		41,1 ha / 1,8 %
Mehrere Waldflächen mit Klima-, Immissions- & Lärmschutzfunktion	Mehrere Waldflächen ragen im mittleren bis nördlichen TKS beidseitig bis zur Hälfte in das TKS.	
UR des TKS 114a		
Schutzgutrelevante Waldfunktionen		52,0 ha / 4,9 %
Mehrere Waldflächen mit Klima-, Immissions- & Lärmschutzfunktion	Mehrere Waldflächen liegen verstreut im nördlichen TKS.	
UR des TKS 117a		
Schutzgutrelevante Waldfunktionen		10,5 ha / 3,9 %
Waldfläche mit Klima-, Immissions- & Lärmschutzfunktion	Eine Waldfläche ragt von Südwesten bis ein Drittel ins TKS	
UR des TKS 120		
Schutzgutrelevante Waldfunktionen		35,5 ha / 2,1 %
Mehrere Waldflächen mit Klima-, Immissions- & Lärmschutzfunktion	Mehrere, vorwiegend kleinflächige Waldflächen liegen verstreut im TKS.	
UR des TKS 121		
Schutzgutrelevante Waldfunktionen		24,5 ha / 8,7 %
Drei Waldflächen mit Klima-, Immissions- & Lärmschutzfunktion	Zwei kleine Flächen liegen randlich im nördlichen TKS. Eine große Fläche ragt von Südosten in das TKS	
UR des TKS 165		
Schutzgutrelevante Waldfunktionen		85,0 ha / 3,3 %
Mehrere Waldflächen mit Klima-, Immissions- & Lärmschutzfunktion	Mehrere, eng beieinanderliegende Waldflächen liegen beidseitig der Autobahn.	
Mehrere Waldflächen mit Klima-, Immissions- & Lärmschutzfunktion	Mehrere, teils eng beieinanderliegende Waldflächen liegen verstreut in der westlichen Hälfte Im Norden des TKS.	
UR des TKS 303		
Schutzgutrelevante Waldfunktionen		4,2 ha / 0,7 %
Waldfläche mit Klimaschutzfunktion	Ragt von Nordwesten bis ein Drittel in den UR, nördlich von Schenksolz.	
UR des TKS 310		
Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (RP) Klimatischer Ausgleichsraum (Kaltluftentstehungs- und abflussgebiete, Sammel- und Abflussbahnen für Frisch- und Kaltluft, Luftleit- und Ventilationsbahnen)		1,2 ha / 0,3 %
Klimatischer Ausgleichsraum liegt nicht auf Waldfläche	Ragt im Südosten bis ein Viertel in den UR, nördlich von Lütter.	

Qualitative Merkmale	Lage im Untersuchungsraum	Fläche im TKS (abs. / %)
UR des TKS 310		
Schutzgutrelevante Waldfunktionen		89,0 ha / 25,5 %
Zwei Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	Ragen am nordöstlichen bis fast zur Hälfte in den UR, im Bereich Herzberg.	
Waldfläche mit Klimaschutzfunktion	Ragt von Westen in den UR und belegt diesen komplett, südwestlich von Steinhauk	
UR des TKS 322		
Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (RP) Klimatischer Ausgleichsraum (Kaltluftentstehungs- und abflussgebiete, Sammel- und Abflussbahnen für Frisch- und Kaltluft, Luftleit- und Ventilationsbahnen)		71,1 ha / 10,6 %
Zwei Flächen eines klimatischen Ausgleichsraums liegen nicht auf Waldflächen	Flächen liegen westlich bis mittig im UR, westlich der A7.	
Schutzgutrelevante Waldfunktionen		91,6 ha / 13,6 %
Zwei Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	Ragt von Osten bis ein Viertel in den UR, südlich davon liegt eine kleine Waldfläche im östlichen UR und belegt ein Drittel der Breite des UR. Östlich der A7, nördlich von Döllbach.	
Drei Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	Drei fast zusammenhängende Waldflächen werden nur von einer Straße und der A7 unterbrochen und belegen ansonsten den UR komplett, südwestlich von Altenhof.	
UR des TKS 324		
Schutzgutrelevante Waldfunktionen		54,7 ha / 6,4 %
Mehrere Waldflächen mit Klima-, Immissions- & Lärmschutzfunktion	Mehrere, teils eng beieinanderliegende Waldflächen liegen verstreut im nördlichen TKS im Bereich Poppenhausen.	
UR des TKS 325		
Schutzgutrelevante Waldfunktionen		17,7 ha / 7,0 %
Waldfläche mit Klima-, Immissions- & Lärmschutzfunktion	Drei schutzgutrelevante Waldflächen liegen im TKS verstreut.	
UR des TKS 326		
Schutzgutrelevante Waldfunktionen		13,8 ha / 4,2 %
Waldfläche mit Klima-, Immissions- & Lärmschutzfunktion	Eine schutzgutrelevante Waldfläche ragt von Süden ins TKS.	
UR des TKS 341		
Schutzgutrelevante Waldfunktionen		3,9 ha / 0,3 %
Waldfläche mit Klimaschutzfunktion	Ragt von Osten bis ein Viertel in den UR, westlich von Henneberg.	